

Kunstexkursion der Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) e.V.

## Panorama Museum in Bad Frankenhausen und Museum Lyonel Feininger mit der Emil Nolde Ausstellung in der Welterbestadt Quedlinburg



Panorama Museum Bad Frankenhausen - Érik Desmazières, Die Eule der Minerva, 2015 - Museum Lyonel Feininger, Quedlinburg (Fotos: Homepage Panorama Museum und Angela Dolgner)

**Donnerstag, 27. Juli 2023**

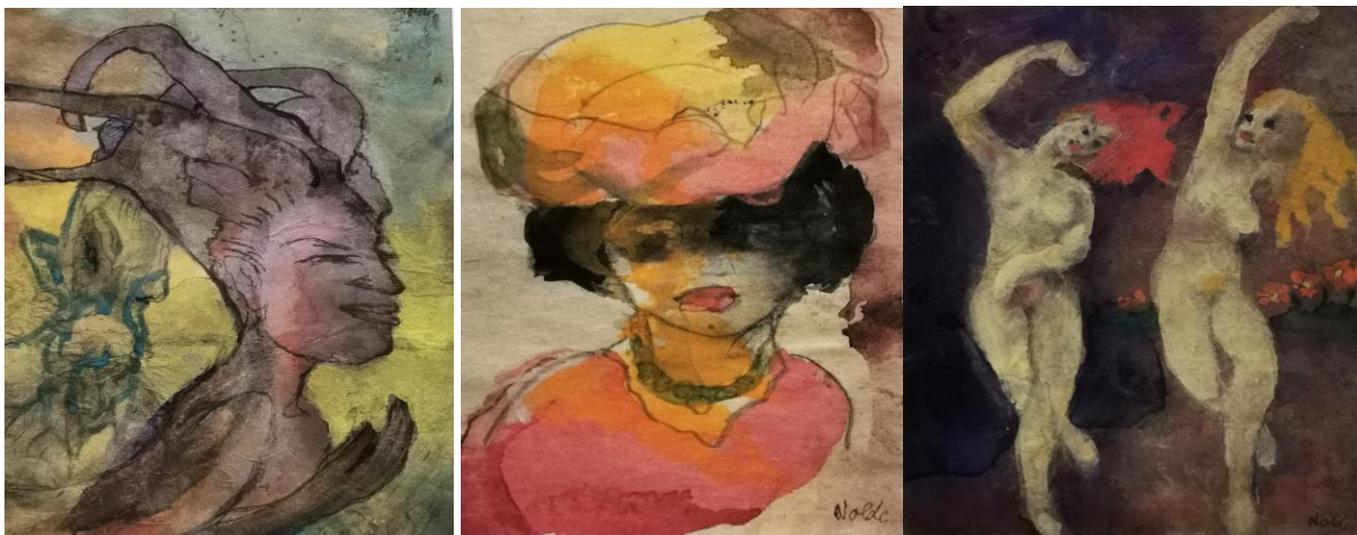
Liebe Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg,

unsere nächste Reise führt uns zunächst nach **Bad Frankenhausen** in das bekannte **Panorama Museum** – auch **Die Sixtina des Nordens** genannt. Es ist ein Bilddom der Superlative – 14 Meter hoch und 123 m im Umfang. Über 3.000 Figuren und 75 Schlüsselszenen gibt es im **Monumentalbild** "Frühbürgerliche Revolution in Deutschland" von **Werner Tübke** (1929–2004) zu entdecken. Das Gemälde zeigt den Umbruch vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit, ist aber zeitlos, weil hier Grundthemen der Menschheit wie Liebe und Hass, Geburt und Tod verhandelt werden. Betreten Sie eine Welt, die Sie vollkommen mit Malerei umschließt. – Ein unvergessliches Erlebnis. Das **Tübke-Kabinett** präsentiert die Ausstellung "Werner Tübkes Monumentalwerk – Das Abenteuer der Bilderfindung". Hier kann der Entstehungsprozess des Panoramagemäldes in kompakter Form nachvollzogen werden.

Zugleich erwartet uns im Panorama Museum die neue Sonderausstellung **Érik Desmazières – Archive des Imaginären**. Érik Desmazières, Sohn eines französischen Diplomaten, geboren 1948 in Rabat und seit 1967 in Paris lebend, gilt als einer der bedeutendsten Grafiker der Gegenwart in Frankreich. Sein Stil ist figurativ, die Handhabung der Radiertechnik von vollendeter Kunstfertigkeit. Während sich sein Frühwerk eher dem Visionären fantastischer Räume, Landschaften, Flugmaschinen, auch Albträumen und dem Treiben mysteriöser Krieger zuneigt, erscheinen neuere Arbeiten entschieden realistischer. In einer Retrospektive mit 16 Kapiteln werden 180 Werke aus 50 Schaffensjahren präsentiert, darunter imaginäre Städte und Kuriositätenkabinette, Babel und Metropolis, aber auch Pariser Ansichten, Interieurs und Passagen, magische Bibliotheken und wunderbare Naturstücke.

Danach geht unsere Fahrt weiter in die Welterbestadt **Quedlinburg**. Wir besuchen das einzige Lyonel Feininger Museum weltweit und werden durch die neue Dauerausstellung **Lyonel Feininger – Meister der Moderne** geführt. Lyonel Feininger (1871–1956) ist einer der bedeutendsten Vertreter der Kunst der Klassischen Moderne. Mit 16 Jahren gelangt der in New York geborene Künstler nach Deutschland, wo er eine beeindruckende Karriere beginnt. Die Ausstellung gibt einen Überblick über das vielseitige Schaffen des Karikaturisten, Grafikers, Malers, Bauhausmeisters und Fotografen. Mitmachstationen laden zum Sehen, Hören und Entdecken des facettenreichen Werks ein. Darüber hinaus werden auch die kreative Künstlerfamilie Feininger sowie die wechselvolle Geschichte des Museums beleuchtet.

Die parallel gezeigte Sonderausstellung **Emil Nolde – Mythos und Wirklichkeit** widmet sich einem Zeitgenossen Feiningers. Der Expressionist Emil Nolde (1867–1956) ist einer der bekanntesten "entarteten Künstler". Von keinem anderen Maler wurden während des Nationalsozialismus so viele Arbeiten beschlagnahmt (über 1.000 Werke) wie von ihm. Gleichzeitig war Nolde seit 1934 Mitglied der Nationalsozialistischen Arbeitsgemeinschaft Nordschleswig (NSAN) und verlor bis zum Kriegsende seinen Glauben an das NS-Regime nicht. Noldes politische Überzeugung war so stark, dass trotz des "Berufsverbots" durch die Reichskunstkammer seine Parteitue nicht erschüttert wurde. In der Ausstellung, die in Kooperation mit der Nolde Stiftung Seebüll entstand, wird die Werkserie der **Ungemalten Bilder** auf Basis neuester kunsthistorischer Forschung in ihren Entstehungs- und Rezeptionskontext eingebettet und vermittelt.



Emil Nolde, Gehörnte violette Gestalt – Dame mit Hut – Zwei nackte Tänzerinnen, o. D. (© Nolde Stiftung Seebüll, Fotos: Homepage Panorama Museum und Angela Dolgner)

**Vorläufiger Ablaufplan:**

Abfahrt ab Halle - Moritzburg	08.30 Uhr
<b>Pamorama Museum Bad Frankenhausen</b> Extraführung und Film	10.00 - 12.00 Uhr
Weiterfahrt nach Quedlinburg	12.15 – 13.45 Uhr
Individueller Rundgang durch Quedlinburg, Mittagspause	13.45 - 15.00 Uhr
<b>Museum Lyonel Feininger Quedlinburg</b> Führung durch Dauer- und Sonderausstellung	15.00 - 16.30 Uhr
<b>Persönliche Wohlfühlzeit im Museum oder in der Stadt</b>	16.30 – 18.00 Uhr
Rückfahrt nach Halle	18.00 Uhr
Voraussichtliche Ankunft in Halle – Moritzburg	19.30 Uhr

Die Kosten je Vereinsmitglied, inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintrittsgeldern und Führungen betragen 75,00 €. Für Nichtmitglieder beträgt der Preis 90,00 €.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es gilt die Reihenfolge der verbindlichen Anmeldungen, wobei Mitglieder vorrangig berücksichtigt werden.

Interessierte melden sich bitte im Büro der Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Salle) e.V., Friedemann-Bach-Platz 5, 06108 Halle, Fax: 0345 20 29 990 / Tel. 0345 68 89 23 74 /

Mail: [freunde.moritzburg@kulturstiftung-st.de](mailto:freunde.moritzburg@kulturstiftung-st.de)

✂ \_\_\_\_\_ ✂

**Verbindliche Anmeldung für die Kunstexkursion nach Bad Frankenhausen und Quedlinburg am 27.07.2023**

Name /Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gesamtanzahl der Personen: \_\_\_\_\_ davon Mitglieder: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_